

John-Edward Kelly



Pressematerial

Heruntergeladen von www.johnedwardkelly.com

Stand: 1 January, 2001

John-Edward Kelly wurde 1958 in San Francisco geboren. Er konzertierte in Nord- und Südamerika, im mittleren Osten und überall in Europa sowie in zahllosen internationalen Rundfunk- und Fernsehproduktionen und spielte bisher 22 CDs ein. Sein Repertoire besteht weitgehend aus speziell für ihn geschriebenen Werken, die er als Solist mit renommierten Orchestern bzw. im Duo mit den Pianisten *Bob Versteegh* und *Bojan Gorišek* spielt. Kelly hat bereits mehr als 170 neue Kompositionen für Saxophon uraufgeführt, darunter 27 Konzerte für Saxophon und Orchester. Höhepunkte der letzten Saisons waren Solo-Auftritte bei dem *Stockholm Philharmonic Orchestra*, dem *Swedish Radio Orchestra*, dem *Helsinki Philharmonic Orchester*, den *Münchener Philharmonikern*, dem *Münchner Kammerorchester*, dem *Radio Philharmonisch Orkest* in Amsterdam, der *Berliner Staatskapelle*, dem *Gewandhaus Orchester*, der *Polnischen Kammerphilharmonie*, dem *Residentie Orkest*, dem *Radio-Sinfonieorchester Stuttgart* und dem *Deutschen Sinfonieorchester Berlin* sowie eine Live-Übertragung in 27 Nationen mit dem *Sinfonieorchester des Saarländischen Rundfunks*.

Darüber hinaus hielt John-Edward Kelly Vorlesungen und Meisterkurse an vielen Musikhochschulen und Universitäten (London, Helsinki, Oslo, Den Haag, Stockholm, Stuttgart, York, Rochester, Lyon usw.) und veröffentlichte in mehreren Sprachen Aufsätze über zeitgenössische Musik, ästhetische Fragen sowie das Saxophon. Er hielt Kurse über die Akustik (*„Singräume“*) für Architekten sowie *„Lauschkurse“* für Jugendliche; und gründete 1994 das *Alloys-Ensemble*. 1981 wurde John-Edward Kelly durch seinen Lehrer Sigurd Rascher gebeten, seinen Platz im von ihm gegründeten Rascher Quartett zu übernehmen. Er spielte bis 1990 mit diesem Ensemble und war verantwortlich für das Entstehen vieler der erfolgreichsten Werke dessen Repertoires. Bemerkenswert ist außerdem Kellys breites Interessensfeld: Während der Universitätszeit galt seine Aufmerksamkeit zum Beispiel vor allem der Philosophie und der englischen Literatur. Zusätzlich ist er seit vielen Jahren ganz nebenbei aktiver Berufs- und Ausbildungspilot.

John-Edward Kelly lebt seit 1982 in Deutschland als freischaffender Künstler und wurde 1996 als Professor h.c. an die Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf berufen, um eine Klasse in zeitgenössischer Kammermusik zu leiten. 1999 wurde er zur *Königlichen Schwedischen Akademie der Musik* gewählt, wohl eine der größten Musiker-Ehrungen überhaupt. Im Jahre 2000 erhielt er zudem eine Professur an der Staatlichen Norwegischen Musikakademie in Oslo.

Aus der Internationalen Presse

"John-Edward Kelly ist der ungekrönte König seines Instrumentes, ein meisterhafter Musiker, der die *Symphonie Nr 3* von Anders Eliasson auswendig spielte."

- *Hufvudstadsbladet, Helsinki*

"Die Aufgaben der *Ballade* von Frank Martin hat John-Edward Kelly verblüffend mühelos und souverän gemeistert. Die melodiose Gesanglichkeit seines Parts ließ er wie auf einen einzigen, großen, scheinbar endlosen Atem geblasen erscheinen. Den sonoren, charaktervollen Klang seines Instruments brachte er darüber hinaus voll zur Entfaltung, und die virtuos gehaltenen Partien gingen ihm brillant bravourös von der Hand."

- *Berliner Morgenpost*

"Ovationen erntete [in der *Ballade* von Frank Martin] der Amerikaner John-Edward Kelly, ein phänomenaler Virtuose, von seinem Instrument besessen, der den expressiven Solopart nicht selten bis an die Grenze des physisch wie psychisch Erträglichen führte. Ovationen für die unter die Haut gehende Begegnung mit einem Existentialisten des Saxophons."

- *Der Tagesspiegel, Berlin*

"Wie man neue Musik dem Publikum gleichsam ganz persönlich, ganz unmittelbar mit überspringender Musizierleidenschaft und höchst virtuoser Überredungskraft zu vermitteln vermag, das verdeutlichte der gefeierte Solist des Abends, der 1958 in San Francisco geborene John-Edward Kelly."

- *Neue Zeit, Berlin*

"Wie vereinnahmend das Spiel am reinen klassischen Konzertsaxophon sein kann, das zeigte der Amerikaner John-Edward Kelly in seiner zartweich bis kraftvoll-expressiv geführten Klangrede, ein leidenschaftlicher Ästhet in seinem Fach und ein Vorbild für nachrückende Interpreten."

- *Neue Musikzeitung*

"Herbert Blomstedt machte kein Hehl daraus, daß ihm das kantigste Werk des Abends das wichtigste ist: Lars-Erik Larssons Konzert für Saxophon und Streicher von 1934. Dafür läßt sich derzeit kein besserer Interpret finden als John-Edward Kelly. Dessen irrwitzige Geläufigkeit, Dynamik, Perfektion im knochentrockenen Slappen, seine bruchlosen Registerwechsel, geschmeidige Linien ... Das Publikum war aus dem Häuschen, erklatschte als Solo-Zugaben zwei irische Revolutionslieder: die ganze Seele der Insel in wenigen Tönen."

- *Leipziger Volkszeitung*

"Wenn die Kollegen des an der Kölner Musikhochschule lehrenden Tonsetzers Krzysztof Meyer die Ohren aufgemacht haben, dann wird es in der Folge eine wahre Flut von Werken für Alt-Saxophon geben. Zumal für den Solisten: John-Edward Kelly. Ein exzellenter Klangvirtuose, der Töne wie Ton zu modellieren versteht; virtuos und expressiv zugleich, ausgestattet mit einem großen Atem, der Wohlklang pur verströmen hilft."

- *Stuttgarter Nachrichten*

"Atemberaubende Virtuosität und perfektes Zusammenspiel kennzeichnen das Recital des Duos Kelly/Versteegh. Mal zaubert der amerikanische Starsaxophonist John-Edward Kelly kaum vorstellbare, an Perkussionsinstrumente erinnernde Klänge auf seinem Altsaxophon, dann haucht er zarte Kantilenen in extremen Lagen. Das alles ist spannend anzuhören, dank der vorzüglichen Klangtechnik und großer Dynamik." - *FonoForum*

"John-Edward Kelly wird nicht umsonst auf internationalen Podien als Meister seines Fachs gefeiert. In Seinem Spiel verbinden sich frappierende Technik mit ebenso beredsamer wie durchdachter Gestaltung, Ausdrucksstärke und Eleganz. Mit brillanter Tonformung erreicht Kelly nicht nur atmosphärische Dichte - selbst extrem hohen Tönen wie etwa in der Cadenza des Ibert-Concertinos vermag er noch großen Charme abzugewinnen. Ein faszinierendes Erlebnis!" - *Hannoversche Allgemeine Zeitung*

"Der Saxophonist John-Edward Kelly ist eine Koryphäe auf seinem Instrument. Auf dem Programm standen fast ausschließlich Werke des 20. Jahrhunderts, doch Kelly ließ die zahlreichen Hörer nicht mit dieser Musik allein. Seine Werkbeschreibungen - locker und humorvoll vorgetragen - erleichterten das Verständnis erheblich. Er spielt alle Stücke auswendig - bei moderner Musik eine Seltenheit - und diese vollkommene Durchdringung und Beherrschung machten sein Spiel so plastisch und farbig. Selbstverständlich ist Kelly ein Meister seines Faches, der mit virtuosen Registerwechseln, einer unglaublichen Atemtechnik und einer breit gefächerten Dynamik besticht." - *Westdeutsche Allgemeine*

"Kelly brillierte durch die Sicherheit seines Vortrages, durch den Reichtum der Klangnuancen, durch Musizierfreude und gestalterische Lebendigkeit. Erstaunlich war, daß er mit der Zugabe von einem Volkslied noch neue Ausdrucks- und Klangqualitäten aufzeigen konnte." - *Luzerner Tagblatt*

"John-Edward Kelly ist ein allesherrschender Virtuose, der gleichzeitig zu großer Intensität und Ausdruckskraft und zu inniger Zurückhaltung fähig ist. Er spielte sehr schön mit feinem Gefühl für die große Linie, und stieg in den modernen Werken zu wirklich beeindruckendem Niveau empor durch die Kultiviertheit, Überzeugung und konzentrierte Energie, die er der Musik entgegenbringt." - *The Times, London*

„Süßlich und manchmal sogar melancholisch schweben die Klänge beider Instrumente und fließen in innige und reizvolle Verbindungen zusammen. Spannend wechseln Flächen ausgiebig repetierter Melodiemuster mit lyrischen oder feurigen Passagen - interessante Aufnahmen allemal, die John-Edward Kelly und Bob Versteegh mit der nötigen Nonchalancer darbieten." - *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

„Kelly spielte seine Literatur auswendig und gab damit den Zuhörern einige Rätsel auf: welch photographisches Gedächtnis muß dieser Mann haben! Er zog alle Register seines Könnens, erweiterte den sonst üblichen Tonumfang des Altsaxophons beliebig in die Höhe. Das vor allen Dingen Phänomenale war aber sein schlanker Ton." - *Sächsische Zeitung, Dresden*

Konzerttourneen in:

Ägypten, Brasilien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Holland, Israel, Italien, Jugoslawien, Kroatien, Litauen, Mexiko, Nordafrika, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Türkei, Tschechien, USA

Einige Orchester, mit denen John-Edward Kelly aufgetreten ist:

Amadeus Chamber Orchestra	Norwegian Winds
B.B.C. Welsh Symphony Orchestra	Orchester der Beethoven-Halle Bonn
Bergen Philharmonic Orchestra	Orchester Leopoldinum
Berliner Staatskapelle	Orquestra Sinfonica de Tenerife
Cabrillo Festival Orchestra	Oriol-Ensemble Berlin
Deutsche Sinfonieorchester Berlin	Osnabrücker Symphonie-Orchester
Dresdner Staatskapelle	Ostrobothnian Chambre Orchestra
Ensemble InterContemporain	Radio Philharmonic Orchestra
Estonian National Symphony	Radio-Sinfonieorchester-Stuttgart
Finnish Radio Symphony Orchestra	Radio Symphony-Orchestra
Florida Wind Ensemble	Residentie Orkest
Frysk Orkest (Friesland)	Robert-Schumann-Kammerorchester
Gävleborgs Symfoniorkester	Sinfonie-Orchester Wuppertal
Gewandhaus Orchester Leipzig	Sinfonfonieorchester des Bayerischen Rundfunks
Hallesche Philharmonie	Sinfonie-Orchester des Saarl. Rundfunks
Helsinki Philharmonic Orchestra	State Philharmonic Brno
Israel Sinfonietta	Stockholm Symphonic Wind Orchestra
Konzertverein St. Gallen	Stockholm Philharmonic Orchestra
Latvian State Philharmonic Riga	Swedish Radio Symphony Orchestra
London Sinfonietta	Swedish Chamber Orchestra
Luzerner Philharmoniker	Swedish Radio Symphony Orchestra
Malmö Sinfoniorkester	Symphony Orchestra of the Czech Radio
MDR-Sinfonieorchester Leipzig	Trondheim Symphoniorkester
Münchner Philharmoniker	United States Air Force Band
Nordwestdeutsche Philharmonie	usw.
Norrköpings Sinfonieorkester	

Auftritte u.a. bei folgenden Musikfestivals:

Arsenals (Riga), Aspekte (Salzburg), Autunnale (Bergen), Berio at the Barbican (London), Musik-Biennale Berlin, Cabrillo Festival (California), Créations (Paris), Donaueschinger Musiktage, Dresdner Tage Neuer Musik, Gaudeamus Music Week (Amsterdam), Gullbenkian "Encounters" (Lisbon), Helsinki Festival, Helsinki Biennale, Holland Festival, Huddersfield Festival, ISCM World Music Days, Kaustinen Music Week (Finland), Lapplands Festival (Sweden), Festival de Lille, Ljubljana Festival, Ludwigsburger Schloßfestspiele, Maderna Celebration (Milano), Music at the Villa Massimo (Rome), Nutida Musikdagar Malmö, Oporto Festival of New Music, Radenci Festival, Retretti Summer Festival, Schleswig-Holstein Festival, Sibelius Summer Festival, Slovene Music Days, Sommerliche Musiktage Hitzacker, Spotlight on Finland (London), Swedish Summer Festivals, Tage Neuer Musik Bonn, Vienna Music Summer, Wien Modern, Wittener Tage für Neue Kammermusik, etc.

Einige Rundfunkanstalten, bei denen John-Edward Kelly aufgenommen hat:

B.B.C. - London, B.B.C. - Wales, Bayerischer Rundfunk, BR Fernsehen, Czech State Radio (Prague), Danmarks Radio (Copenhagen), Deutsche Welle, Deutschlandfunk Berlin, Estonian State Radio (Tallinn), Finnish Radio (Helsinki, Vaasa, Kokkola), Latvian State Radio (Riga), MDR (Leipzig), National Public Radio (U.S.A.), NCRV Radio (Holland), Norddeutscher Rundfunk, Norwegian State Radio (Oslo, Bergen), ORF (Vienna, Salzburg, Linz), Radio Bremen, Radio DRS Zürich, Radio Israel, Radio NOS (Holland), Radio ORF - Salzburg, Radio France (Paris, Lille)), Radio Yugoslavia, Radio Catalonia (Barcelona), RAI (Milano, Trieste), RIAS Berlin, Rundfunk der DDR (Berlin), Saarländischer Rundfunk, Sender Freies Berlin, Spanish National Radio, Süddeutscher Rundfunk Stuttgart, Südwestfunk Baden-Baden, Sveriges Riksradio (Stockholm, Malmö), Swedish Television, VARA Radio (Holland), Turkish State Radio (Istanbul), VPRO Radio (Holland), Westdeutscher Rundfunk, (Cologne, Bonn, Düsseldorf), etc.

Ausgewählte CD-Aufnahmen

- | | |
|---|--|
| John-Edward Kelly & Bob Versteegh, Vol. I
Werke von Badings, Glaser, Mácha, Maros, von Knorr | Col legno Musikproduktionen
AU-031 805 (CD) |
| John-Edward Kelly & Bob Versteegh, Vol. II
Werke von Elias, Eliasson, Hába, Kox, Reiner | Col legno Musikproduktionen
AU-031 817 (CD) |
| John-Edward Kelly & Bob Versteegh, Vol. III
Werke von Rojko, Maros, Denhoff, Keuris, Terzakis | Col legno Musikproduktionen
WWE 1 CD 31885 |
| Werke für Saxophon und Orchester von Ibert, Larsson & Martin
Mit dem Ostrobothnian Chamber Orchestra u.L.v. Juha Kangas | BMG Arte Nova
74321 27786 2 |
| Miklós Maros - Saxophone Concerto (1990)
Symphony Orchestra des Tschechischen Rundfunks Prag u.L.v. Miklós Maros | Phono Suecia, Stockholm
PS-CD-23 |
| Pehr Henrik Nordgren - Saxophone Concerto (1995)
Mit dem Ostrobothnian Chamber Orchestra u.L.v. Juha Kangas | Finlandia, Helsinki
3984-23392-2 |
| Allan Pettersson - Symphony N° 16
Mit dem Sinfonie-Orchester des Saarländischen Rundfunks u.L.v. Alun Francis | CPO, Osnabrück
999 284-2 |
| Jan Sandström - My Assam Dragon (1995)
Mit dem Swedish Radio Symphony Orchestra, u.L.v. Leif Segerstam | Phono Suecia, Stockholm
PSCD 87 |
| John-Edward Kelly Alone
Solowerke von Maros, LeFanu, Denhoff, Glaser, Kox | Emergo Classics, Amsterdam
EC 3932-2 |
| Hans Kox - Concertino (1991)
Mit den Norwegian Winds u.L.v. Gerard Oskamp | Attacca-Babel, Amsterdam
9262-1 (CD) |

Saxophone Concertos by Glazounov, LeFanu & Meyer Emergo Classics, Amsterdam
Mit dem Nederlands Radio Kamerorkester EC 3912-2
Micha Hamel & John-Edward Kelly, Conductors

Hans Kox - Through a Glass, Darkly Attacca-Babel, Amsterdam
Mit Bob Versteegh, Klavier 9374 (CD)

Viktor Ullmann - Slawische Rhapsodie ORFEO, München
Deutsche Sinfonieorchester Berlin u.L.v. Gerd Albrecht C 419981 A

Tristan Keuris - Laudi (1994) Emergo Classics, Amsterdam
Mit dem Radio Philharmonic Orchestra EC 3933-2
Jard van Nes, Sopran
David Pittman-Jennings, Baritone
David Porcelijn, Dirigent

Dimitri Terzakis - Konflikte (1997) ProViva, München
The Alloys Ensemble 7198585 (ISVP 185 CD)

Vorgesehene Aufnahmen für 2001:

Tristan Keuris - Three Sonnets (1989) Emergo Classics, Amsterdam

Anders Eliasson - Symphony N° 3 (1989) Emergo Classics, Amsterdam

Pehr Henrik Nordgren - Phantasme (1992) Emergo Classics, Amsterdam

Hans Kox - Face-to-Face (1993) Emergo Classics, Amsterdam

The Alloys Ensemble Emergo Classics, Amsterdam
Musik von Hans Kox , Pehr Henrik Nordgren, Werner Wolf Glaser & Stefan Thomas

Kontaktinformation:

Art Productions Irena Nemecek
Marbachstraße 19a
DE-81369 München

Tel: +49-(0)89- 791 6562 & +49 (0)172-852 0930
Fax: +49-(0)89-791 6582

E-mail: music@art-productions.com
www.art-productions.com